



Schutz



Komfort



Sicherheit



Stiller Alarm

Rauchalarm

für hauseigene DECT Telefonanlage

Telefon-Namensliste

Freisprechtelefon

Sprachassistent

Bedienungsanleitung

eine ggfs. aktuellere Bedienungsanleitung finden Sie auf beiliegendem USB-Stick
oder auf der Website Ihres Händlers

Inhalt

mit (*) gekennzeichnet: Mindesteinstellungen

1 Übersicht

1.1 Bedienelemente und LED Anzeigen	4
---	---

2 Inbetriebnahme

2.1 Verpackungsinhalt prüfen	5
2.2 Ladegerät aufstellen und Gerät laden (*)	6
2.3 Anmelden an DECT Basisstation (*) siehe auch 3.3	7
2.4 Telefonverbindung prüfen (*)	8
2.5 Hinweise zu Funkreichweite	8

3 Einstellungen per PC App

3.1 PC App installieren und starten	9
3.2 Sprachauswahl	10
3.3 Persönliche Daten eingeben	11
3.4 Anmelden an DECT Basisstation siehe auch 2.3.....	12
3.5 STILLER Alarm Hilferuf/Notruf Sequenz	13
3.6 Familie Family & Friends Kontakte	14
3.7 freie Seite	17
3.8 Rauchalarm Hilferuf/Notruf Sequenz	18
3.9 freie Seite	19
3.10 Allgemeine Einstellungen	20
Systemdaten, Amtsholkenziffer, Software-Update, Reset-Funktionen	

4. Besondere Hinweise

4.1 freie Seite	22
4.2 Stiller Alarm	23
4.3 Rauchalarm-Erkennung	24

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche	25
5.2 Laden des Gerätes	27
5.3 Freisprecheinrichtung	27
5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge	27
5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen	27
5.6 Reinigung	28
5.7 Reparatur	28
5.8 Entsorgung	28
5.9 Gewährleistung	28
5.10 CE Konformitätserklärung	28
5.11 Technischer Service	28

6 Technische Daten	29
--------------------------	----

7 Bestellinformation	29
----------------------------	----

1 Übersicht



Ruftaste

lang drücken
kurz drücken

STILLER Alarm auslösen
laufende Verbindung beenden
diverse Funktionen gemäß Ansage Sprachassistent

Seitentasten

kurz drücken

Ruhezustand: Auswahl einer Rufnummer
Gespräch: Lautstärke erhöhen
beide gleichzeitig: STILLER Alarm beenden

lang drücken

beide gleichzeitig: STILLER Alarm beenden
beide gleichzeitig: Gerät abschalten

Status LED

Statusanzeige

für Funkreichweite und Batterie

Anzeige grün

1/20 Sek beide Funktionen fehlerfrei

Anzeige gelb

1/5 Sek eine/beide Funktionen grenzwertig

Anzeige rot

1/1 Sek eine/beide Funktionen fehlerhaft

Stiller Alarm

gedimmt: rot blinkend= Anwahl läuft grün= Kontakt gefunden

Ring LED

Anzeige rot konstant

es besteht eine Telefonverbindung bei Hilferuf

Anzeige rot blinkend

Anwahl einer Telefon-Nummer ist aktiviert

Anzeige grün konstant

es besteht eine Telefonverbindung

Anzeige grün blinkend

eingehender Telefonanruf steht an

Anzeige gelb konstant

es besteht eine Verbindung mit PC App über USB

Anzeige gelb blinkend

DECT-Anmeldung

USB Anschluss

Micro-USB

zur Verbindung mit PC über mitgeliefertes Kabel

2 Inbetriebnahme

2.1 Verpackungsinhalt prüfen

Die Verpackung enthält folgende Artikel:



DECT Pendant
mit Umhängeband



Qi Ladescheibe



USB-Kabel



USB-Steckernetzteil



USB-Stick mit
Konfigurationsprogramm



Kurzanleitung

2 Inbetriebnahme

2.2 Ladescheibe aufstellen und Gerät laden



Die Ladescheibe funktioniert kontaktlos. Laden Sie das Gerät, indem Sie es einfach auf die Scheibe legen. Sobald das Gerät richtig platziert ist, leuchtet die Scheibe auf.

Das Gerät schaltet nach wenigen Sekunden ein und der Sprachassistent meldet sich:

„Batterie wird geladen“

Den Ladezustand erkennt man an der Farbe der Status-LED:

Rot	Batterie ist nicht ausreichend geladen
Gelb	Batterie ist ausreichend geladen
Grün	Batterie ist voll geladen



Das Gerät wird dabei etwas warm. Das ist vollkommen normal.

Belassen Sie das Gerät auf der Ladescheibe für mindestens 30min, besser jedoch für 60min. Das Gerät hat im vollgeladenen Zustand eine Standby-Zeit von 3 Tagen. Laden Sie das Gerät regelmäßig, am besten über Nacht. Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, wird auch die Rauchalarm-Erkennung aktiviert (siehe Kap 3.8 und Kap 4.2).

Bei tiefentladendem Batteriezustand kann das Einschalten des Gerätes auf der Ladescheibe länger dauern, im Extremfall bis zu 5min.

Sie können auch mehrere Ladescheiben verwenden; z.B. im Wohnzimmer und im Schlafzimmer.
(kontaktieren Sie Ihren Händler).

2 Inbetriebnahme



2.3 Anmelden an DECT Basisstation

Englisch: „Registration“ oder „Subscription“

Methode: „easy subscription“ mit PIN „0000“

Bringen Sie das Gerät in die Nähe der DECT Basisstation z.B. in das gleiche Zimmer. Dadurch kann die Anmeldung sicherer durchgeführt werden.



Drücken Sie „ANMELDEN“-Taste auf der Basisstation.

Herstellerspezifisch kann das Aktivieren des „Anmeldemodus“ unterschiedlich sein. In der Regel muss eine Taste für ein paar Sekunden gedrückt werden (im Bedarfsfall das Handbuch der Basisstation zu Rate ziehen). Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5min im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs. den Anmeldemodus erneut.

Drücken Sie dann die Ruftaste am Gerät. Die Ring LED beginnt zu blinken und der Sprachassistent meldet :

„Anmeldung aktiviert, bitte warten“

Nach typischerweise 10-20 Sekunden ist die Anmeldung abgeschlossen. Die Ring LED leuchtet kurz Grün. Der Sprachassistent meldet die erfolgreiche Anmeldung:

„Gerät ist mit Basis verbunden“



Wenn die Anmeldung fehlschlägt, gibt der Sprachassistent entsprechende Hinweise zur Fehlerursache (Siehe Hinweise zur Fehlersuche in Kap. 5).

Moderne DECT Basisstationen verwenden die Anmeldemethode nach dem „easy subscription“ – Verfahren mit System PIN „0000“. Sollte ein anderer PIN vorliegen, dann muss die Anmeldung über PC APP erfolgen (siehe Kap. 3.4)

Hinweis: Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, kann es nicht angemeldet werden.
Das Gerät schaltet automatisch nach 10min ab, falls es nicht angemeldet wurde.

2 Inbetriebnahme



2.4 Telefonverbindung prüfen

Prüfen Sie nun die Verbindung des Gerätes mit Ihrem Telefonanschluss.



1. Rufen Sie das Gerät mit Ihrem Mobiltelefon an.
2. Wenn das Gerät klingelt, nehmen Sie den Anruf an

Die anrufende Nummer wird zugleich als 10. Telefonnummer Familie & Freunde sowie als Notrufnummer für STILLER Alarm und Rauchalarm-Anruf gespeichert. Ändern oder ergänzen Sie diese Nummer mit der PC APP.

Ihr Gerät ist jetzt betriebsbereit!

2.5 Hinweise zur Funkreichweite



Englisch „DECT Range“

Innerhalb von Gebäuden kann die Funkreichweite (Abstand Gerät zur Basisstation) 30 Meter und mehr betragen. Im Garten kann sich die Reichweite auf 300 Meter erhöhen. Soll das Gerät auch den Gartenbereich abdecken, dann empfiehlt es sich, die DECT Basisstation an die Wand zu platzieren, die dem Garten am nächsten ist.

Sollte das Gerät aus der Reichweite geraten, dann wird das an der Status LED ROT (1/1Sek) erkennbar. Wenn das Gerät länger als 5 Minuten außerhalb der Funkversorgung ist, meldet sich der Sprachassistent mit einer entsprechenden Meldung.

Sie können jederzeit das Gerät auffordern, die Basis zu suchen und sich einzubuchen, in dem Sie die Ruftaste drücken.

Wenn das Gerät länger als 2 Stunden außerhalb der Funkversorgung ist, schaltet das Gerät ab, um die Batterie zu schonen. Danach kann das Gerät durch Auflegen auf die Ladescheibe wieder eingeschaltet werden. Alle Funktionen nehmen automatisch wieder Ihren eingestellten Betrieb auf.

3 Einstellungen über PC App

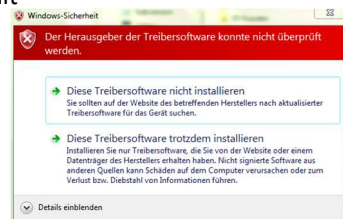
3.1 PC APP installieren und starten

Die Treiber der PC-APP sind nur auf Rechnern mit dem Betriebssystem WIN7 oder WIN10 lauffähig.

Um Einstellungen vorzunehmen, muss die PC APP geöffnet werden. Sie finden hierzu Alles auf dem beigelegten USB-Stick.

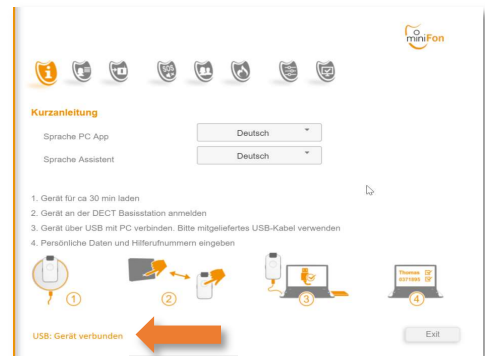


1. Verbinden Sie den beiliegenden USB-Stick mit dem PC
2. Wählen Sie mit dem Windows Explorer das Laufwerk „**miniFon**“
3. Erstinstallation auf PC (überspringen Sie Pkt 3, wenn das PC Programm schon installiert ist)
 - 3.1 klicken Sie auf „**PC APP**“ für Treiberinstallation
 - 3.2 Wählen Sie die Setup-Sprache und klicken Sie „**OK**“
 - 3.3 Lesen Sie die Lizenzvereinbarungsseite durch und bestätigen Sie mit *"Ich akzeptiere die Vereinbarung"* und klicken Sie „**Weiter**“
 - 3.4 Klicken Sie auf *"Installieren"*, um mit der Installation fortzufahren
 - 3.5 Wenn eine Windows-Warnung angezeigt wird, bestätigen Sie *"Diese Treibersoftware trotzdem installieren"*.
Der Gerätetreiber wird installiert
 - 3.6 Beenden Sie die Installation durch Klicken auf „**Fertig stellen**“



4. Starten Sie erneut das „**PC_APP**“-Programm auf dem USB-Stick
5. Verbinden Sie das Gerät über das mitgelieferte USB-Kabel mit dem PC

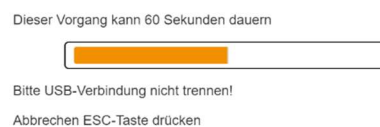
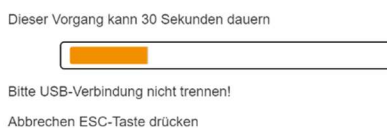
Bitte nur dieses USB-Kabel verwenden
Nach Beenden der persönlichen Einstellungen, verwenden Sie das Kabel für die Ladescheibe
Wenn die Meldung „*mit USB verbunden*“ nicht erscheint, stecken Sie Gerät kurz ab und wieder an



6. Folgen Sie den Anleitungen der PC APP, die sehr einfach gehalten sind
7. **WICHTIG:** Nach Eingaben oder Änderungen müssen Sie die Übernahme dieser Daten mit der Taste „Übernehmen“ bestätigen. Erst dann werden Sie auf das Gerät geladen.



8. Warten Sie die Übertragung der Daten ab. Diese kann bis zu 60 Sekunden dauern.



3 Einstellungen über PC App

3.2 Sprachauswahl



Die Sprache der PC APP wird automatisch gemäß der Sprache Ihres PCs gewählt.

Die Sprache des Sprachassistenten sowie die Sprache der PC App kann auf der erste Seite **Kurzanleitung** der PC App geändert werden.

Sollte ihre Sprache nicht dabei sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

In den folgenden Kapiteln finden Sie zu den einzelnen Schritten detaillierte Erläuterungen.

Bitte beachten Sie auch, dass die Einstellungen nur dann auf das Gerät übertragen werden, wenn Sie abschließend die Taste **Übernehmen** drücken. Die PC APP erkennt die USB-Verbindung automatisch. Dies wird links unten in der PC APP angezeigt.



Sollte die USB-Erkennung nicht funktionieren („USB: Gerät nicht verbunden“), dann ziehen Sie das USB-Kabel des Gerätes ab und stecken es nach wenigen Sekunden wieder an

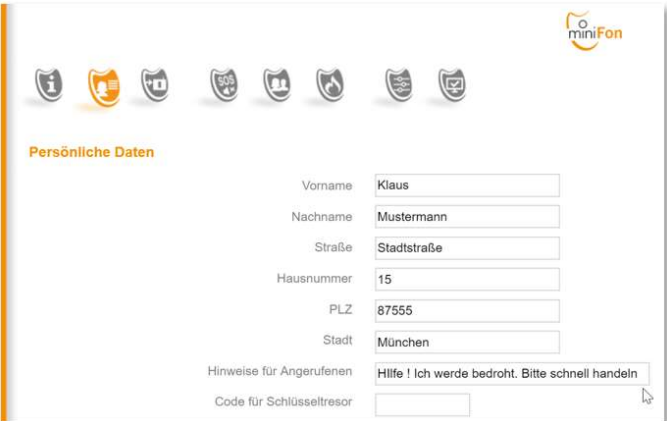
3 Einstellungen über PC App

3.3 Persönliche Daten eingeben

Die **Persönliche Daten** enthalten Name und Wohnort und optionale Hinweise, z.B. wie im Notfall zu reagieren ist

Beispiel 1:

Eine Privatperson fühlt sich zu Hause bedroht



The screenshot shows the 'Persönliche Daten' (Personal Data) form in the miniFon PC App. The form includes the following fields:

- Vorname: Klaus
- Nachname: Mustermann
- Straße: Stadtstraße
- Hausnummer: 15
- PLZ: 87555
- Stadt: München
- Hinweise für Angerufenen: Hilfe ! Ich werde bedroht. Bitte schnell handeln
- Code für Schlüsseltresor: (empty)

Beispiel 2:

Eine Tankstellenbetreiber meldet einen Überfall.



The screenshot shows the 'Persönliche Daten' (Personal Data) form in the miniFon PC App. The form includes the following fields:

- Vorname: Tankstelle
- Nachname: ARAL
- Straße: Stadtstraße
- Hausnummer: 15
- PLZ: 87555
- Stadt: München
- Hinweise für Angerufenen: Hilfe ! Ich werde überfallen.
- Code für Schlüsseltresor: (empty)

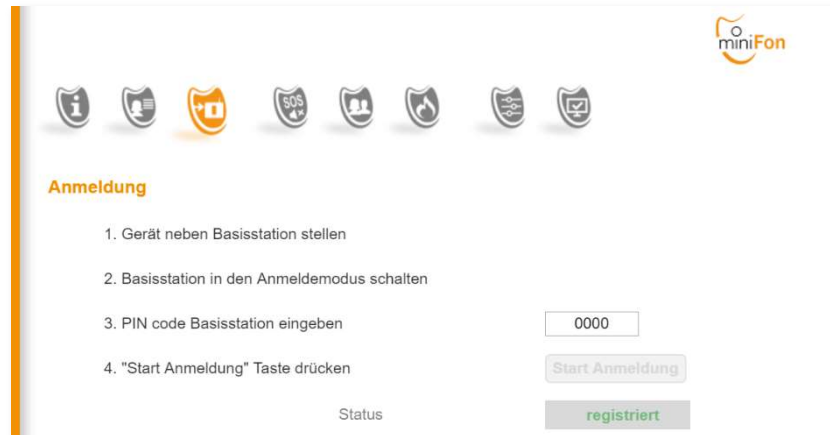
Zusätzlich kann noch ein 4-stelliger Zahlencode festgelegt werden. Hierzu können Sie den Schlüssel in einem sicheren Schlüsselsafe mit Zahlenschloss montieren. Solche Zahlenschlösser gibt es von zahlreichen Herstellern.

Diese Persönliche Daten - wie auch alle anderen Daten der PC APP – werden nur lokal auf dem Gerät und als Datensicherung auf dem USB-Stick abgespeichert und sind deshalb vom Zugriff Dritter geschützt.

Diese Persönliche Daten werden im Fall Stiller Alarm oder Rauchalarm an die angerufenen Hilfe- und Notruf-Nummer durchgegeben. Der Sprachassistent liest Ihren eingegebenen Text vor. Sie können die Daten und Texte jederzeit mit Hilfe der PC APP abändern.

3 Einstellungen über PC App

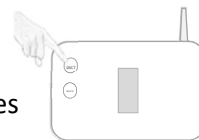
3.4 Anmeldung an DECT Basisstation



Die Anmeldung mit Hilfe der PC APP ist nur dann notwendig, wenn die DECT Basisstation nicht System-PIN „0000“ hat (siehe Kap 2.3) (standardisierte Anmeldung nach dem Prinzip „easy subscription) oder wenn Sie das Gerät an eine PABX-Anlage (PIN Code mit mehr als 4 Ziffern, siehe Hinweis unten) anmelden.

Diese System PIN der Basisstation wurde entweder von Ihnen eingestellt oder Sie ist werkseitig so voreingestellt. Lesen Sie hierzu das Betriebshandbuch der DECT Basisstation unter Kapitel ähnlich wie „DECT Handset anmelden“.

1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus der Basisstation (siehe Kap 2.3)
Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5min im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs den Anmeldemodus erneut.
2. Geben Sie die **System PIN** der Basisstation ein. Diese ist eine vierstellige Ziffer.
3. Klicken Sie jetzt auf die Taste **Start Anmeldung** (PC APP).



Die Anmeldeprozedur kann 10-20 Sek dauern. Wenn die Anmeldung fehlschlägt, lesen Sie Kap. 5.1.2 Hilfe bei Fehlersuche/ Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden.

Hinweis:

In der Regel und vor allem bei DECT-Basisstationen für den privaten Gebrauch ist die System PIN der Basisstation eine 4-stellige Zahl. Es können aber PIN Codes bis zu 8 Stellen eingegeben werden, zB für PABX Systeme oder DECT-Versorgungsanlagen.

3 Einstellungen über PC App

3.5 STILLER Alarm Hilferuf-Sequenz



Der Nutzer kann im Bedrohungsfall **unerkannt Hilfe anfordern**. Hierzu muß er für ca 2 Sekunden die Ruftaste drücken. Das Gerät schaltet sofort alle akustischen und optischen Signale ab, um unerkannt zu bleiben. In Betrieb bleiben das Mikrofon für „Room Monitoring“, die Punkt-LED-gedimmt, die den Stand der Hilfesuche anzeigt und der Vibrator, der den Stand der Hilfesuche zusätzlich haptisch signalisiert. So kann man erkennen, ob Hilfe gefunden worden ist, auch wenn sich das Gerät zB in der Hosentasche oder verschlossen in der Hand befindet. Die Hilfesequenz wird automatisch ausgeführt und im Hintergrund vom iCM (intelligent Call Manager) überwacht.

Signale zum Erkennen des Stands der Hilfesuche

Da das Gerät stumm und dunkel geschaltet ist, übernimmt der Vibrator und die gedimmte Status-LED die Rückmeldung an den Nutzer, ob ein gültiger Hilfskontakt gefunden worden ist :

Anwahl einer Hilferufnummer	1 kurzes Vibratorsignal	LED rot blinkend
gültiger Kontakt	3 kurze Vibratorsignale	LED grün konstant

Beenden STILLER Alarm

Der Zustand „STILLER Alarm“ kann wieder beendet werden durch

- zeitgleiches Drücken beider Seitentasten
- Auflegen auf Ladescheibe

Hinweis:

Im Zustand STILLER Alarm werden **eingehende Rufe** automatisch angenommen, allerdings bleibt der Lautsprecher ausgeschaltet; das Mikrofon wird eingeschaltet (Room Monitoring). Das Gerät vibriert 3mal. Es erfolgt eine Ansage an den Anrufenden durch den iVA (integrierter Sprachassistent), dass ein Stiller Alarm vorliegt.

3 Einstellungen über PC App

3.5 STILLER Alarm Hilferuf-Sequenz



Sie können mehrere Varianten der Anruf-Sequenz wählen:

Beispiel 1 : nur Hilferuf

Es werden nur Hilferufnummer (hier 2 Nummern) verwendet, die bis zu 9mal wiederholt werden.

Es wird keine Notrufnummer eingesetzt. Die gewählten Hilferufnummern sind Personen, die schnell vor Ort sein können

typischer Anwendungsfall :

Privater Haushalt mit Nachbarschaft-Hilfe

Name	Telefonnummer	Prüfen
Wachmann	0188 445 9915	Anrufen
Besitzer	088 223 337	Anrufen
Name 3	Telefonnummer 3	Anrufen

Wiederholung: 9
Anwahlzeit (sec): 10
Notruf: Notrufnummer Anrufen

Beispiel 2: erst Hilferuf, dann Notruf

Es wird erst Hilferufnummer angewählt. Falls diese nicht erreicht wird, wird sofort die Notrufnummer gewählt.

Im Beispiel wird die Hilferufnummer nicht mehr wiederholt (*Wiederholung* : 0)

typischer Anwendungsfall :

Kleingeschäft im Tagesbetrieb

Name	Telefonnummer	Prüfen
Karl Wachmann	0199 123 567 8	Anrufen
Name 2	Telefonnummer 2	Anrufen
Name 3	Telefonnummer 3	Anrufen

Wiederholung: 0
Anwahlzeit (sec): 10
Notrufzentral: 0881 99 000 1 Anrufen

Beispiel 3: sofort Notruf

Es werden keine Hilferufnummer eingetragen, sondern sofort die Notrufnummer gewählt.

Diese Konfiguration ist bei Meldung von Überfällen empfehlenswert, ebenso die Servicevereinbarung mit einem Sicherheitsdienst.

typischer Anwendungsfall :

Tankstelle mit Nachtbetrieb

Name	Telefonnummer	Prüfen
Name 1	Telefonnummer 1	Anrufen
Name 2	Telefonnummer 2	Anrufen
Name 3	Telefonnummer 3	Anrufen

Wiederholung: 0
Anwahlzeit (sec): 10
Notrufzentral: 0881 99 000 1 Anrufen

3 Einstellungen über PC App

3.5 STILLER Alarm Hilferuf-Sequenz



Eingabe Rufnummern und Namen

Es können bis zu **drei Hilferufnummern** festgelegt werden, die solange wiederholt werden, bis ein Hilfekontakt zustande gekommen ist. Die Analyse eines „gültigen Kontaktes“ übernimmt der iCM, der „intelligent Call Manager“. Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der **Anrufen**-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Die Überwachung der Anrufsequenz durch den iCM ist deshalb wichtig, weil die Person-in-Not keine Eingriffsmöglichkeiten hat und trotzdem ein Hilfekontakt zuverlässig zustande kommen muss. Der iCM ist deshalb in der Bewertung, ob ein Hilfekontakt zustande gekommen ist, sehr streng. So ist zB eine Rufannahme mit einer Dauer unter 2 Sekunden nicht valide, ebenso Kontakte mit IVR-Ansagen etc...

Es kann zusätzlich oder alternativ (siehe Beispiele Seite 14) **eine Notrufnummer** eingegeben werden. Die Notrufnummer wird nicht vom iCM überwacht, sodass dieser Anruf auch an einen IVR oder anderen digitalen Dienst (zB Sicherheitsdienst) ankommen kann. Dies sollte mit dem Sicherheitsdienst der Notrufnummer abgestimmt werden bzw das System sollte komplett vom Sicherheitsdienst eingerichtet und beigestellt werden.

Die Namen dienen beim Stillen Alarm nur der Information, wer in der Rufnummernliste eingestellt worden ist.

Ansage STILLER Alarm an den Hilfekontakt

Der angerufene Hilfekontakt wird durch den iVA (integrierter Sprachassistent) über die Situation („Dies ist ein stiller Alarm“) und den Standort informiert. Die Standortdaten tragen Sie bitte im Register „Persönliche Daten“ (Kap 3.3) ein.

Da das Mikrofon eingeschaltet bleibt, kann der Angerufene die Geräusche im Raum mitverfolgen „Room Monitoring“ und ggfs weitere Schlüsse ziehen.

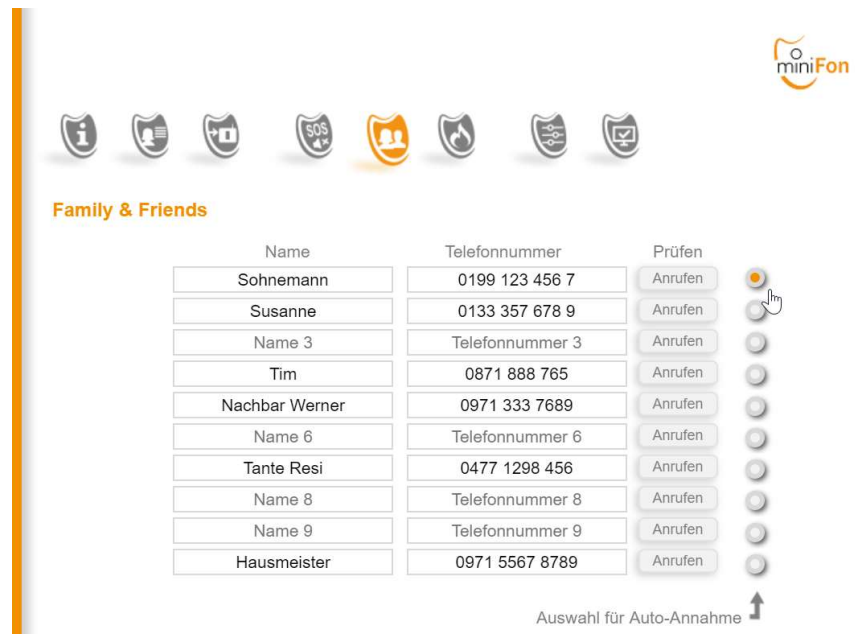
Eingabe „Anwahlzeit“

Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer (Klingeldauer) sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil dadurch der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert oder ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte.

Die Rufnummern sollten keinen Anrufbeantworter aktiviert haben.

3 Einstellungen über PC App

3.6 Familie Family & Friends Nummern



Die Telefonnummern für „Family&Friends“ sollen den Kontakt zu Familien- und Freundeskreis vereinfachen. Hierzu kann man bis zu 10 Kontakte mit Name und Telefonnummer eingeben. Die Reihenfolge sollte sich an der Häufigkeit der Anrufe für diese Kontakte orientieren. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Neben Name und Nummer können Sie noch festlegen, ob für diese Nummer die **automatische Annahme** („Direktkontakt“) aktiviert wird, wenn das Gerät angerufen wird. In diesem Fall muss der Nutzer des Gerätes nicht mehr die Taste zur Annahme drücken; der Anruf wird sofort durchgeschaltet.

1. Geben Sie die Family&Friends-Namen sowie Ihre Telefonnummern ein
2. Testen Sie die eingetragene Nummern mit der **Anrufen**-Taste
3. Speichern Sie die Namen und Nummern mit der **Übernehmen**-Taste

Durch Drücken einer Seitentaste (1) werden die Namen in der eingegebenen Reihenfolge aufgerufen und über den Sprachassistenten angesagt. Danach die Ruftaste (2) drücken, um den Anruf auszulösen.



Um z.B. den dritten Kontakt anzurufen, müssen Sie eine Seitentaste dreimal drücken und danach die Ruftaste. Die Verbindung wird aufgebaut.

Hinweis: Rufnummernplätze, die nicht belegt wurden, werden übersprungen.

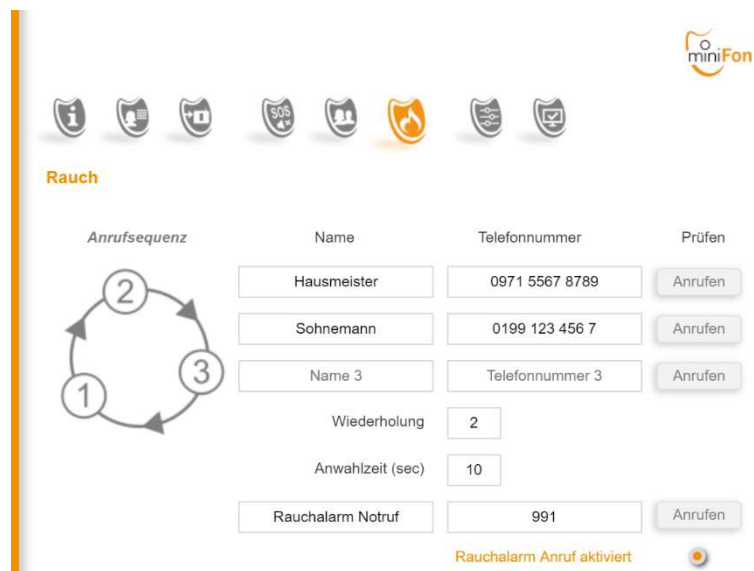
3 Einstellungen über PC App

3.7 nicht benutzt

3 Einstellungen über PC App

3.8 Rauchalarm automatischer Hilferuf

Das Gerät verfügt über einen neuartige Rauchalarm-Erkennung. Hierzu muss das Gerät auf der Ladescheibe platziert sein. Bei Rauchalarm wird automatisch die Anrufsequenz für Rauchalarm ausgeführt und im Ablauf durch den Sprachassistenten begleitet.

The screenshot shows the 'Rauch' (Smoke) settings screen in the miniFon app. At the top, there are several icons representing different features, with the smoke alarm icon highlighted. Below the title 'Rauch', there is a diagram of a call sequence with three numbered steps (1, 2, 3) connected by arrows in a clockwise cycle. The main settings area includes a table for call sequences:

Anrufsequenz	Name	Telefonnummer	Prüfen
1	Hausmeister	0971 5567 8789	Anrufen
2	Sohnemann	0199 123 456 7	Anrufen
3	Name 3	Telefonnummer 3	Anrufen

Below the table, there are input fields for 'Wiederholung' (set to 2) and 'Anwahlzeit (sec)' (set to 10). At the bottom, there is a 'Rauchalarm Notruf' field with the number '991' and an 'Anrufen' button. A status indicator at the bottom right shows 'Rauchalarm Anruf aktiviert' with a small blue circle icon.

Es können bis zu 3 Hilferufnummern und 1 Notrufnummer festgelegt werden.

Die Hilferufsequenz wird solange wiederholt, bis ein Kontakt hergestellt worden ist. Der Sprachassistent informiert den Angerufenen über den Rauchalarm und gibt die Standortdaten durch, zusätzlich die besonderen Hinweise (Kap 3.4). Danach wird die Hilferufsequenz für 30 Minuten gehemmt. Sollte nach 30 Minuten der Rauchalarm nicht abgestellt worden sein, wird die Hilferufsequenz wiederholt.

Die Varianten der Vergabe für Hilferuf -und Notruf-Nummern ist wahlfrei. Sie können zB auch nur eine Notrufnummer vergeben. In der Praxis lässt man Personen, die schnell vor Ort sind, die Situation erst prüfen. Dies sind bei Ferienhäuser idR die Hausmeister (Facility Manager), die sich während der Abwesenheit um die Ferienwohnungen kümmern.

Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der **Anrufen**-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Eingabe „Anwahlzeit“

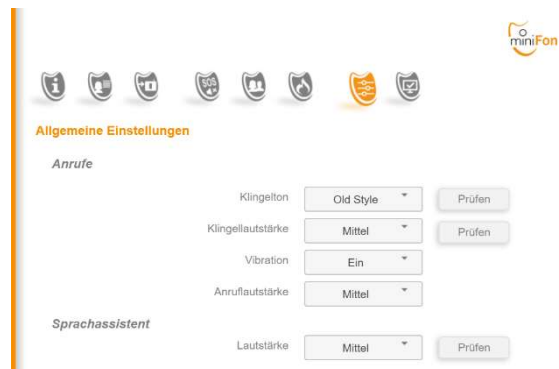
Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer etwa sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert wird und weil ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte.

3 Einstellungen über PC App

3.9 nicht benutzt

3 Einstellungen über PC App

3.10 Allgemeine Einstellungen



Sie können eine Melodie als Klingelton auswählen sowie die Lautstärke des Klingeltons, eines Anrufs und der Sprachansagen einzustellen. Bevor Sie die Änderungen übernehmen, können Sie diese unter **Prüfen** überprüfen.

3.11 System

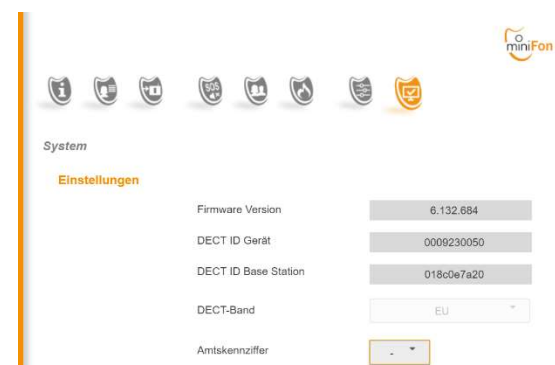
Sie können die Systemdaten Ihres Gerätes und der verbundenen DECT Basis abrufen. Diese Informationen sind nur für Fachleute sachdienlich.



3.11.1 Einstellungen

Sie können die aktuelle Firmware-Version Ihres Gerätes ablesen. Dies ist im Einzelfall für Rückfragen des Technische Support interessant.

Auf diesem Blatt wird auch die sogenannte Amtsholkennziffer 0...9 eingegeben. Werkseitig ist nicht aktiv („ – „). Die Amtsholkennziffer ist vorteilhaft bei Vermittlungsanlagen, um die „spontane Amtsholung“ automatisch zu aktivieren, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.



3 Einstellungen über PC App

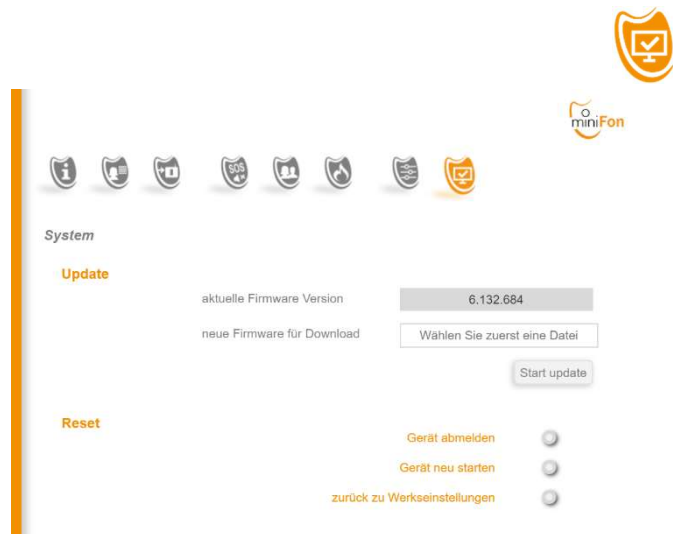
3.10 Allgemeine Einstellungen

3.10.2 Update

Das Gerät kann über **Update** eine neue Betriebssoftware erhalten.

Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

Die neue Betriebssoftware wird erst auf Ihren PC geladen und dann in das Feld „Wählen Sie zuerst eine Datei“ kopiert. Das macht man am einfachsten mit drag&drop des Windows Explorer.



Danach drücken Sie auf den Knopf „Start update“

3.10.3 RESET Rücksetzen von Einstellungen

Mit **Reset** lassen sich Einstellungen wieder zurücksetzen. Hier können Sie verschiedene Ebenen für das Herstellen der werkseitigen Einstellung wählen:

1. Gerät abmelden

aktuelle DECT-Registrierung löschen
Grund siehe Anwendungsbeispiel



Anwendungsbeispiel

Sie müssen Ihre DECT-Basisstation austauschen. Dann müssen Sie das Gerät an der neuen DECT-Basisstation anmelden (siehe Kap 2.3). Vorher muss die alte Anmeldung gelöscht werden.

Dies können Sie mit der RESET-Funktion **Gerät abmelden** durchführen. Danach ist das Gerät nicht mehr an der alten DECT-Basisstation angemeldet, aber auch nicht mehr betriebsbereit: Sie müssen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durchführen.

Gehen Sie hierzu zurück in Kap 2.3 und führen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durch. Alle bestehenden Einstellungen bleiben erhalten. Nach Anmeldung können Sie das Gerät wie gewohnt weiter benutzen.

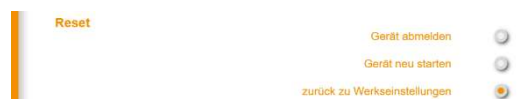
2. Gerät neu starten

das erneute Hochfahren des Gerätes
Grund eventuelle Störungen beseitigen



3. zurück zu Werkseinstellungen

alle Daten inkl Registrierung löschen
Grund den Auslieferungszustand herstellen



4 Besondere Hinweise

4.1 nicht benutzt

4 Besondere Hinweise

4.2 **STILLER ALARM** und automatischer Anruf



Angst



Einbrecher



Überfall

Dieses Szenario macht allen **Angst**: es ist Nacht und man hört merkwürdige Geräusche. Diese Situation ist vor allem dann furchteinflößend, wenn man alleine ist. Frauen fühlen sich verständlicherweise besonders bedroht. Man will unentdeckt bleiben und Hilfe anfordern: ein Stiller Alarm

Aus banger Sorge wird Gewissheit: Jemand Fremdes befindet sich im Haus, ein **Einbrecher**. Wie soll man sich nun verhalten? Da der Einbrecher bewaffnet sein kann, sollte man keinesfalls die Konfrontation suchen. Die kriminalpolizeiliche Empfehlung ist Passivität: „Schließen Sie sich und ihre Familie in ein Zimmer ein und versuchen Sie, unentdeckt zu bleiben. Wenn es geht, rufen Sie Hilfe an“. Ein Stiller Alarm

Die Betreiber von Tankstellen kennen die Bedrohung: **Überfall**. Hilfe gibt es jetzt nur über einen Stillen Alarm. Der Vorteil des Gerätes ist die Mobilität: Man kann es immer und unerkant mit sich tragen und sofort Stillen Alarm auslösen, auch wenn das Gerät in der Hosentasche ist.

Da das Gerät jetzt stumm und dunkel geschaltet ist, übernimmt der Vibrator oder die gedimmte Status-LED die Rückmeldung an den Nutzer, ob ein gültiger Hilfskontakt gefunden worden ist :

Anwahl einer Tel-Nummer	1 Vibratorsignal	LED rot
Telefonverbindung (Hilfe gefunden)	3 Vibratorsignale	LED grün

Der angerufene Kontakt wird über den Sprachassistent informiert: „ Dies ist ein Stiller Alarm“ Die weiteren Informationen nimmt der Sprachassistent aus den persönlichen Daten mit den individuellen Hinweisen (Kap 3.3). Diese Ansage wird mehrfach wiederholt. Das Mikrofon bleibt eingeschaltet: Room Monitoring

Der Stille Alarm kann jederzeit wiederholt werden. Besteht gerade eine aktive Verbindung, wird dies durch 3 Vibratorsignale erkennbar gemacht und keine neue Alarmsequenz ausgelöst.

Im Zustand STILLER Alarm werden eingehende Rufe automatisch angenommen, allerdings bleibt der Lautsprecher ausgeschaltet; das Mikrofon wird eingeschaltet (Room Monitoring). Das Gerät vibriert 3mal. Es erfolgt wieder eine Ansage an den Anrufenden durch den Sprachassistent.

Durch zeitgleiches Drücken beider Seitentasten wird der Stille Alarm wieder de-aktiviert. Der Stille Alarm wird auch durch das Auflegen auf die Ladescheibe de-aktiviert.

4 Besondere Hinweise

4.3 Rauchalarm-Erkennung und automatischer Anruf



Die Rauchalarm-Erkennung wird automatisch aktiviert, wenn das Gerät auf die Ladescheibe gelegt wird. Dies geschieht in der Regel nachts oder wenn man nicht zu Hause ist. Gerade in dieser Zeit ist diese Sicherheitsfunktion besonders wertvoll.

Legen Sie mit Hilfe der PC-APP die Telefonnummern fest, die im Falle eines Rauchalarms angerufen werden sollen (siehe Kap 3.8). Wenn keine Nummern eingetragen sind, werden die eingetragenen Nummern der Hilferuf-Sequenz (siehe Kap. 3.5) verwendet.

Die Rauchalarm-Erkennung funktioniert mit allen marktgängigen Rauchmeldern, Hitzemeldern und Kohlenmonoxid-Melder.

Erkennt das Gerät einen Rauchalarm, ruft es automatisch die hinterlegten Telefonnummern an. Der angerufene Kontakt wird über den Sprachassistent informiert: „ Dies ist ein Rauchalarm“ Die weiteren Informationen nimmt der Sprachassistent aus den persönlichen Daten mit den individuellen Hinweisen (Kap 3.3) Diese Informationen werden noch 5 Mal wiederholt.

Wird ein Hilferuf angenommen, wartet das Gerät 30 Minuten und prüft, ob der Rauchalarm abgestellt worden ist. Wenn weiterhin der Rauchalarm aktiviert ist, startet das Gerät die Hilferufsequenz erneut.

Während eines aktiven Rauchalarm werden alle eingehenden Anrufe der Notrufnummern werden automatisch angenommen (Room Monitoring)

Die Rauchalarm-Anruf-Sequenz wird beendet, wenn

- der Rauchalarm abgestellt worden ist
- das Gerät von der Ladescheibe genommen worden ist

Testen Sie die Rauchalarm-Erkennung durch Drücken des Test-Alarms am Rauchmelder.

=> Nach 2 Sekunden signalisiert die Ring LED **ROT**; der Rauchalarm wurde erkannt

Wenn der Rauchalarm ca. 20-30 Sekunden aktiv bleibt, wird die Rauchalarm-Sequenz ausgeführt.

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche

5.1.1 Status LED blinkt rot

Entweder die Batterie ist zu schwach (Abschaltung droht !) oder das Gerät hat keine Funkverbindung zur Basisstation. Legen Sie hierzu das Gerät kurz auf die Ladescheibe und wieder von der Ladescheibe. Nach 7 Sekunden gibt der Sprachassistent die fehlerhafte(n) Funktion(en) durch, entweder

a) die Batterie ist nicht ausreichend geladen

Abhilfe: Legen Sie das Gerät auf die Ladescheibe und laden Sie das Gerät für ca 2h

b) das Gerät ist nicht mit der Basis verbunden

Abhilfe: Prüfen Sie, ob die Basisstation eingeschaltet ist oder die DECT-Funktion abgeschaltet worden ist. Oft hilft das Aus- und Einschalten der Basisstation.

5.1.2 Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden

Mögliche Fehlerquellen:

a) Abstand zur Basisstation ist während der Anmeldung zu groß

Abhilfe: Gehen Sie mit dem Gerät in den Raum der Basisstation und wiederholen Sie die Anmeldung

b) Die Basisstation hat keinen „freien Platz“ für ein weiteres Endgerät

Abhilfe: Öffnen Sie das Konfigurationsmenue der Basisstation (über den Browser im PC oder über angeschlossenes DECT Handset) und löschen Sie ein Endgerät aus der Liste. Meist werden bis zu 6 DECT Endgeräte von der Basisstation angenommen

c) Der System-PIN der Basisstation ist nicht auf „0000“ eingestellt

Abhilfe: Ändern Sie die PIN der Basisstation auf „0000“
 und wiederholen Sie die Anmeldung
 oder verwenden Sie die PC APP des Gerätes (Kap 3.3)

d) Die Basisstation ist nicht im Anmeldemodus

Abhilfe: Suchen Sie an der Basisstation den Taster für die Anmeldung. Dies kann ein spezifischer Taster mit Kennzeichen „DECT“ oder „Anmelden“ sein oder ein zentraler Taster, den man für mehrere Sekunden gedrückt halten muss.

Bedenken Sie, dass DECT Basisstation den Anmeldemodus nur für ca. 5 Minuten aktiviert halten. Die Anmeldung des Gerätes muss also innerhalb dieser Zeit durchgeführt sein. Ansonsten muss die Anmeldetaste an der Basisstation nochmals gedrückt werden.

5 Wichtige Hinweise

5.1.3 Ansage „Gerät ist nicht betriebsbereit“

Mögliche Fehlerquellen:

a) Gerät ist nicht an der Basisstation angemeldet

Abhilfe: Anmeldung durchführen (Kap 2.3)

b) Gerät ist nicht mit der Basisstation verbunden

Abhilfe: Abstand zur Basisstation prüfen
Basisstation prüfen; ausgeschaltet?
oft hilft das Aus-und Einschalten der Basisstation

c) Gerät ist nicht ausreichend geladen

Abhilfe: Gerät ca. 2h laden

d) keine Hilferufnummern eingetragen

Abhilfe: das Gerät anrufen, die anrufende Nummer wird zugleich als Notrufnummer für STILLER Alarm- und Rauchalarm-Anrufe gespeichert .
über die PC APP die Hilferufnummern eintragen.

5.1.4 Das Gerät lädt nicht

a) Prüfen Sie, ob die Ladescheibe mit dem Stromnetz verbunden ist
(Bei Verbindung mit dem Stromnetz leuchtet die Ring-LED der Ladescheibe kurz auf)

b) Platzieren Sie das Gerät entsprechend der Markierung auf der Ladescheibe

5 Wichtige Hinweise

5.2 Laden des Gerätes

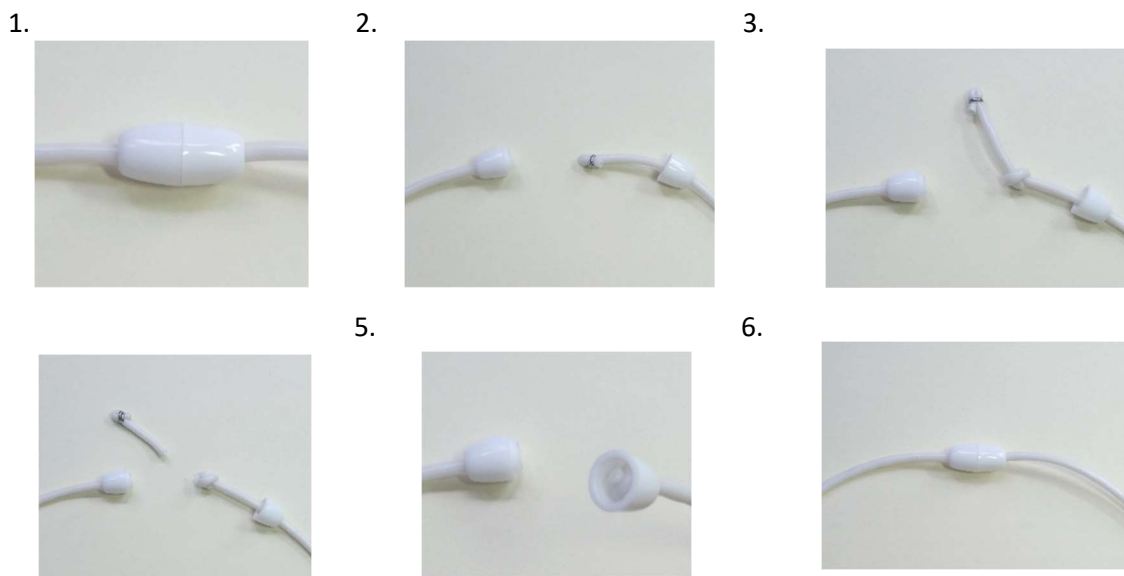
Verwenden Sie nur die mitgelieferten USB-Kabel, Ladeeinrichtung und Steckernetzteil. Die Stromversorgung darf nur mit Zuleitungen nach Gerätespezifikation erfolgen. Legen Sie die Ladescheibe immer auf eine ebene, rutschfeste Oberfläche. Während des Ladens erwärmt sich das Gerät. Dies ist normal und kein Fehler. Sie können mehrere Ladescheiben benutzen (z.B. Wohnzimmer und Schlafzimmer). Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

5.3 Freisprecheinrichtung

Das Gerät verfügt über eine Freisprecheinrichtung mit erheblicher Lautstärke. Halten Sie deshalb das Gerät niemals an das Ohr, um Hörschäden zu vermeiden.

5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge

Die Länge der Halstrageband kann individuell angepasst werden.



1. Öffnen Sie den Verschluss des Halsbandes
2. Ziehen Sie aus dem Verschluss teil ohne Rand das Band heraus
3. Machen Sie je nach gewünschte Länge einen einfachen Knoten in das Band
4. Ziehen Sie den Knoten sehr fest und schneiden Sie das überschüssige Band knapp über den Knoten ab
5. Schieben Sie den Knoten zurück in den Verschluss teil
6. Schließen Sie den Verschluss

5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen

Schützen Sie das Gerät vor direkten Sonneneinstrahlung, Staub, Nässe und Dämpfen. Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturen und keinen starken elektro-magnetischen Feldern aus. Das Gerät ist nach IP64 geschützt gegen Staub und Nässe. Demzufolge ist leichtes Spritzwasser kein Problem, Duschen und Baden hingegen können das Gerät zerstören.

5 Wichtige Hinweise

5.6 Reinigung

Benutzen Sie zur Reinigung ein leicht feuchtes Tuch. Wenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel direkt auf das Gerät an. Das Gerät ist spritzwassergeschützt. Beim Kontakt mit Flüssigkeit schalten Sie nicht das Gerät ein. Halten Sie das Gerät senkrecht und schütteln Sie es leicht. Tupfen Sie das Gerät trocken und lassen Sie es für mindestens 24 Stunden liegen. Danach legen Sie das Gerät für 2h auf die Ladescheibe, um über die Wärme eine Restrocknung zu erreichen

5.7 Reparatur

Versuchen Sie niemals, das Gerät selbstständig zu warten oder zu reparieren. Öffnen Sie das Gehäuse unter keinen Umständen. Dies könnte zu Zerstörungen führen und die Li-Ion-Batterie beschädigen. Eine Beschädigung der Li-Ion-batterie kann zu starker Hitzeentwicklung führen. Sie verlieren Ihre Garantieansprüche.

5.8 Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Gerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (Wertstoffhof).



Nach dem Elektro- und Elektronik-Gerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht über den Hausmüll entsorgen.

5.8 Gewährleistung

Der Händler, bei dem Sie das Gerät erworben wurde, leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzprodukts. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel vom Händler zu verantworten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg) zu erbringen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen fallen nicht unter die Gewährleistung.

5.9 CE Konformitätserklärung



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien: RICHTLINIE 2014/53/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformität mit den o. a. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden: **DOSCH&AMAND Products GmbH**, Neumarkterstr. 18, 81673 München

5.10 Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen erhalten Sie unter der Service-Nummer Ihres Fachhändlers.

6 Technische Daten

Standard	DECT GAP gem. ETSI Standard 300 444 DECT EU, US
Frequenzbereich	EU: 1880 MHz bis 1900 MHz US: 1920MHz bis 1930 MHz
Duplexverfahren	FDMA/TDMA TDD
Modulation	GFSK
Sendeleistung	10 mW – thermische Leistung pro Kanal NTP 250 mW
Funkreichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Steckernetzteil	100-240V AC, 50/60Hz, Netzstecker: Euro-Typ , USB
Batterie	Li Polymer 450mAh Standby Zeit 3 Tage
Betriebstemperatur	0° C bis +45° C
Schutzklasse	IP64
Abmessungen	70*42*14 mm
Gewicht	41g

7 Bestellinformation

Bezeichnung	DECT miniFon Komfort Freisprechtelefon mit Sicherheitsfunktionen		
Typ	DA1421		
Artikelnummer	1421.1000.xx	xx = 01	schwarz
		xx = 02	blau
		xx = 03	grün
		xx = 04	orange
Herstellerangaben	DOSCH&AMAND PRODUCTS GmbH Neumarkterstr. 18 D-81673 München --- Deutschland		